

]

L00673 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 2. 5. [1897]

hvH

Sonntag 2^{ten} Mai

lieber Arthur,

wie komisch man eigentlich ift: es hat mich einen Moment ganz stark geärgert zu
5 hören, dafs Sie wieder gemischtes Hausbrot effen. Ich hätte so gern gehört, dafs
Sie auf einmal etwas ganz anderes essen! Aber das ift natürlich eine Kinderei.

Hier ift es jetzt fehr schön. (Nur gerade heute regnet es zufällig.) Der Frühling war
,durch eine lange kühle Zeit zurückgehalten und dann war er auf einmal da und
10 so warm und so farbig, dafs die Farben der Blumenbeete, der Baumwipfel und
des Himmels mit ihren Contouren auszutreten und die Luft zu überschwemmen
schienen. Das Radfahren macht mir eine große Freude: es ift wunderschön, ein
biffel ermüdet und erhitzt sich irgendwo still hinzusetzen ,und über die Sträuche,
die Wiesen und die Hügel hinzuschauen, und abends ift es fogar wunderschön, in
den Straßen der Vorstädte zu fahren.

15 Schreiben Sie mir doch ein paar schöne kleine Ausflüge, an die ^sS^ie sich erin-
nern. Ich war erst in Weidling am Bach, und in Heiligenkreuz.

Ihre Bemerkungen über das französische Theater verstehe ich fehr gut, weil
jetzt gerade ,eine französische Truppe im Carltheater war und lauter folche VIE-
PARISIENNE Stücke gespielt hat. Vergeffen Sie doch nicht, die Delna als Orpheus
20 zu hören.

Ich arbeite noch immer nichts, lerne nur fleißig an meinen romanischen Texten.
Aber ich fühle mich doch nun recht viel freier und weniger verworren und bin
viel zufriedener.

Ich freue mich recht auf Ihre Rückkehr. »Götterliebling« dürfte bald fertig sein,
25 auch das Stück vom Hirschfeld.

Ihr

Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 2. 5. [1897] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 5. 1897 – 7. 5. 1897?] in Paris

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1508 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »97«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »89«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 83–84.

¹ hvH] gedrucktes Monogramm mit Krone in roter Farbe

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 2. 5. [1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00673.html> (Stand 14. Februar 2026)